

Warum brauchen wir eine Umweltpolitik?

Die Umwelt endet ~~natürlich~~ nicht an politischen, rechtlichen oder künstlichen Grenzen. ~~Dies~~ hat zur Folge, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit innerhalb der Europäischen Union sowie zwischen der ~~EU~~ und dem Rest der Welt entscheidend ist, wenn wir die Herausforderungen bewältigen wollen, die uns alle betreffen - angefangen bei Dürren und Überschwemmungen und nicht endend bei der Umweltverschmutzung und der Bedrohung der ~~reichen~~ biologischen Vielfalt Europas.

Grundlegende Ziele sind die Verbesserung der Umwelt, der Schutz der menschlichen Gesundheit, eine umsichtige und <sup>3</sup> <sup>2</sup> rationale <sup>1</sup> Verwendung der natürlichen Ressourcen ~~sowie~~ die Förderung von Maßnahmen auf internationaler Ebene zur Bewältigung globaler oder regionaler Umweltprobleme. Eine ~~koordinierte~~ Umweltstrategie ~~in der~~ gesamten ~~Union~~ gewährleistet Synergien und Kohärenz zwischen den einzelnen Tätigkeitsbereichen der ~~EU~~, schafft angesichts der Bedeutung von Umweltvorschriften für ~~viele~~ Wirtschaftszweige gleiche Wettbewerbsbedingungen und beugt Hindernissen vor, die dem Binnenmarkt im Weg stehen könnten.

gemeinsame fett

fett U

Das

unterstreichen

Europäischen Union

kursiv

fett

fett

großen

Arial

} 1/2/3

und

gemeinsame

für die U

Europäischen Union

fett

zahlreiche

somit

Viele nehmen die Umwelt als gegeben an,  
 doch der Druck auf die endlichen  
Ressourcen der Erde wächst in einem noch  
 nie da gewesenen Tempo. Wir müssen  
 Anstrengungen unternehmen, um die  
 Öffentlichkeit zu sensibilisieren,  
 Ressourcen effizienter zu nutzen sowie  
 schädliches<sup>3</sup> und verschwenderisches<sup>2</sup>  
 Verhalten<sup>1</sup> auszumerzen. Andernfalls werden  
~~künftige~~ Generationen ihres rechtmäßigen  
 Erbes beraubt. Hier sind gemeinsame  
Anstrengungen der EU, nationaler,  
 regionaler und lokaler Regierungen sowie  
 von Unternehmen,  
 Nichtregierungsorganisationen und  
 Einzelpersonen erforderlich.

Druck durch steigende Nachfrage

Unser Verhalten stellt enorme  
Anforderungen an unseren Planeten.  
 Während des 20. Jahrhunderts nahm die  
~~weltweite~~ Verwendung fossiler Brennstoffe  
 um den Faktor 12 und die Gewinnung von  
 Bodenschätzen sogar um den Faktor 34 zu.

Die Nachfrage nach Lebens- und  
 Futtermitteln sowie Fasern könnte bis  
 2050 um 70 % steigen. Wenn wir unsere  
 Ressourcen weiter mit der jetzigen  
 Geschwindigkeit verbrauchen, werden wir  
mehr als zwei Planeten benötigen.

Strategie in Entwicklung

┌ Menschen

— fett

— kursiv

┌ umgehend

1/2/3

┌ kommende

} zentrieren

┌ stetig

— Arial, fett

} — kursiv

┌ | }  
 ┌ weltweit

— unterstreichen

— unterstreichen

| Prozent

— fett, kursiv

— fett

Die großen ökologischen Herausforderungen, denen Europa gegenübersteht, haben sich seit den Anfängen der europäischen Umweltpolitik weiterentwickelt.

— unterstreichen

— kursiv

In den 1970er- und 1980er-Jahren lag der ~~Schwerpunkt~~ auf den ~~traditionellen~~ Umweltthemen. So ging es um den Artenschutz und darum, durch Verringerung der ~~Schadstoffemissionen~~ die Luft- und Wasserqualität zu verbessern.

┌─┐ Fokus    ┌─┐ klassischen

— fett

|s            ┌─┐ ausstoßes

Inzwischen liegt der Schwerpunkt auf einem systematischeren Ansatz unter ~~Berücksichtigung~~ der Verbindungen zwischen verschiedenen Themen und ihrer weltweiten Dimension. Statt Umweltschäden ~~abzuhelfen~~ wollen wir ihnen nun vorbeugen. Das bedeutet, dafür zu sorgen, dass in anderen Bereichen wie Landwirtschaft<sup>2</sup>, Energie<sup>1</sup>, Verkehr<sup>4</sup>, Fischerei<sup>7</sup>, regionale Entwicklung<sup>5</sup>, Forschung<sup>3</sup>, Innovation und Außenhilfe die ökologischen Folgen politischer und finanzieller Entscheidungen vollständige Berücksichtigung finden. Diese ~~durchgängige~~ Berücksichtigung wird ein stimmigeres Herangehen an ökologische Herausforderungen ~~gewährleisten~~ und zu größtmöglichen Synergien führen.

— Arial

┌─┐ achtung

┌─┐ zu beseitigen

— unterstreichen

} 1/2/3/4/5/6/7

— fett

— kursiv

┌─┐ umfassende

┌─┐ bewirken

Nach mehr als ~~vier Jahrzehnten~~ der Politikgestaltung auf EU-Ebene sorgen europäische Rechtsvorschriften für den

┌─┐ 40 Jahren

— Times New Roman

Schutz eines ~~Größtteils~~ unserer Umwelt.  
 Aber die Umsetzung dieser Vorgaben ist  
~~nach wie vor~~ problematisch. Dieses  
 wichtige Problem muss angegangen werden,  
 wenn diese Gesetze ihren vollen Nutzen  
 entfalten sollen. Genau das hat das ~~neue~~  
Umweltaktionsprogramm der ~~EU~~ zum Ziel.

|—| großen Teils

|—| sinnvollen

|—| noch immer

— fett

|—| ſ

|—| ſ

— kursiv

|—| Europäischen  
Union

— unterstreichen

### Umwelt und Wirtschaft im Einklang

Kurz gesagt, ~~ökologische~~ und  
 wirtschaftliche Erwägungen ergänzen sich  
 wie zwei Seiten einer Medaille. Die  
Ökologisierung der Wirtschaft verringert  
 die Umweltkosten durch eine ~~effizientere~~  
 Nutzung der Ressourcen, während  
 gleichzeitig neue umweltschonende  
<sup>3</sup> <sup>2</sup> <sup>1</sup> Technologien und Verfahren Arbeitsplätze  
 schaffen, die Wirtschaft ankurbeln und  
 die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen  
 Industrie stärken.

|—| : Ök

— unterstreichen

— unterstreichen

|—| bessere

|—|

1/2/3 — fett

— fett

— fett

Die Europäische Kommission ist wegweisend  
 mit ihrer ~~Strategie~~ Europa 2020, der  
 Wachstumsstrategie der EU für das  
 kommende Jahrzehnt. Darin ist die  
effiziente Nutzung ~~unserer~~ begrenzten  
 natürlichen Ressourcen als eine von  
sieben Leitinitiativen fest eingebettet.  
 Die Umweltpolitik kann dabei helfen, die  
~~Gesamtziele~~ der Strategie zu erreichen -  
 ein intelligentes, nachhaltiges und  
 integratives Wachstum, das Europa zu  
 einer wissenschaftsgestützten,

|„S

|“0“

— kursiv

|—| der

— fett

|—| Z

ressourceneffizienten Wirtschaft machen wird.

\_\_\_ fett

~~Beispielsweise~~ trägt die Stärkung der Widerstandsfähigkeit unserer Ökosysteme, die uns - neben ~~vielen~~ anderen Vorteilen - Nahrung, Trinkwasser und Rohstoffe liefern, zur Produktivität wie zur Lebensqualität bei und senkt gleichzeitig die öffentlichen Gesundheitskosten.

┌───┐ Zum Beispiel

┌───┐ verschiedenen

\_\_\_ unterstreichen

\_\_\_ unterstreichen

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

\_\_\_ fett, unterstreichen

Die Umwelt endet nicht an den Grenzen der ~~Europäischen Union~~. Luft, Wasser, Meere und wild lebende Tiere und Pflanzen kennen keine Grenzen. ┌ Je stärker die EU die Nachbarstaaten - und ~~im Idealfall~~ die gesamte Welt - anregen kann, ihre hohen ~~Normen~~ zu übernehmen, desto besser wird auch die Qualität unserer eigenen Umwelt. Im Wege einer engen Zusammenarbeit mit ihren Nachbar~~ländern~~ versucht sie diese zu ermutigen, es ihr gleich zu tun, und spielt eine aktive Rolle bei internationalen Verhandlungen über nachhaltige Entwicklung, biologische Vielfalt und Klimawandel. Das längerfristige EU-Ziel der ökologischen Nachhaltigkeit ~~ist eines der~~ Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen.

┌───┐ EU

┌

\_\_\_ fett

┌───┐ bestenfalls

┌───┐ Standards

\_\_\_\_\_ Arial

┌───┐ staaten

\_\_\_ fett

\_\_\_ kursiv

┌───┐ gehört zu den

|en

\_\_\_ kursiv

Öffentliche Unterstützung

\_\_\_ unterstreichen

Die EU-Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelt genießen eine starke ~~Unterstützung~~ der Öffentlichkeit. Eine europaweite Erhebung ~~Mitte~~ 2014 ergab, dass der Umweltschutz 95 % der Befragten ein wichtiges persönliches Anliegen ist. Fast drei Viertel sind sich darin einig, dass der Schutz der Umwelt das Wirtschaftswachstum ankurbeln kann, und mehr als drei Viertel ~~stimmen zu~~, dass die EU-Vorschriften für den Umweltschutz in ihrem Land notwendig sind.

|—| Zustimmung

|—| im Jahr

| Prozent

— kursiv

— fett

— kursiv

|—| sagen

— kursiv

~~Die am~~ häufigsten ~~genannten~~ Umweltprobleme ~~waren~~ Luft- und Wasserverschmutzung, der wachsende Abfallberg und die Erschöpfung der natürlichen Ressourcen.

|—| Am |—| wurden als

— unterstreichen |—|  $\mathcal{G}$ 

| genannt

Wie die EU ihre Umweltpolitik entwickelt

— kursiv

Seit den 1970er-Jahren hat die EU ~~über~~ 200 Rechtsakte zum Umweltschutz verabschiedet. Aber die Rechtsvorschriften allein sind nicht viel wert, wenn sie nicht ordnungsgemäß angewandt und durchgesetzt werden. Die Herausforderung besteht ~~jetzt~~ also darin, die Vereinbarungen wirksam umzusetzen.

|—| mehr als

— unterstreichen

— fett

|—|  $\mathcal{G}$ 

~~Dies~~ ist nicht einfach, da viele ~~unterschiedliche~~ Aufgaben durch unterschiedliche Gruppen erledigt werden - von nationalen Inspektoren und Gerichten über ~~NRO~~ bis zu Bürgerinnen und

|—| Das |—| aber

|—| verschiedene

|—| Nichtregierungsorganisationen

Bürgern, die ihre Mitwirkungsrechte ausüben.

\_\_\_fett

Eine fehlende Umsetzung der Rechtsvorschriften hat viele negative Folgen: Grundlegende Umweltschutzziele werden untergraben, es besteht Gefahr für die menschliche Gesundheit und auch Rechtsunsicherheit für die Industrie, wenn die vereinbarten Normen in der EU ungleichmäßig angewandt werden. Eine ordnungsgemäße Umsetzung kann hingegen finanzielle Vorteile bringen. Würden die EU-Abfallvorschriften uneingeschränkt angewandt, entstünden 400 000 Arbeitsplätze, und die jährlichen Nettokosten sanken um 72 Milliarden €.

\_\_\_kursiv

} \_\_\_unterstreichen

\_\_\_fett

\_\_\_fett

┌

└

\_\_\_fett

┌ etwa

| Euro

Die Europäische Kommission kann beim Europäischen Gerichtshof ~~rechtliche~~ Schritte gegen einen Mitgliedstaat einleiten, ~~der~~ die Rechtsvorschriften nicht ordnungsgemäß umsetzt. ~~Diese~~ Vertragsverletzungsverfahren ~~die die Umwelt mehr als jeden anderen Bereich betreffen~~ bringen die Regierungen nicht nur in Verlegenheit, sondern können ~~Hetzlich~~ zu Geldbußen wegen fortgesetzter Nichtumsetzung von EU-Vorschriften führen.

┌ juristische

┌ wenn dieser

┌ Solche

} \_\_\_\_\_ Times New Roman

} ┌ ─┬─ }  
└

┌ ebenso \_\_\_unterstreichen

<sup>3</sup> <sup>4</sup> <sup>2</sup> <sup>1</sup>  
~~Rechtliche~~ Schritte sind ~~jedoch~~ erst das letzte Mittel. ~~Der~~ Europäischen Kommission ist es wichtiger, den Mitgliedstaaten bei der wirksamen

|r |J 1/2/3/4

\_\_\_fett ┌ Denn der

Umsetzung zu helfen, etwa durch den Aufbau von Kapazitäten und durch finanzielle Unterstützung, die Förderung des Erwerbs besserer Kenntnisse über den Zustand der Umwelt sowie von Informationen über die Art und Weise, wie die Mitgliedstaaten ihren Verpflichtungen ~~gegenüber der EU~~ in der Praxis nachkommen. Jedem ~~EU-~~Land wurde die Einrichtung einer unabhängigen nationalen Prüfstelle empfohlen, etwa der eines Bürgerbeauftragten für Umweltfragen, der ~~entsprechende~~ Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger bearbeitet.

#### Einsatz von Marktinstrumenten

Der Markt ist eine kostenwirksame Möglichkeit zum Schutz ~~und~~ zur Verbesserung der Umwelt und zur Verringerung des Drucks auf knappe Ressourcen. <sup>3</sup> Steuern und <sup>2</sup> Subventionen <sup>1</sup> können als Anreize oder Abschreckungsmaßnahmen eingesetzt werden, um Unternehmen und Verbraucher zu überzeugen, sich für umweltgerechtere <sup>3</sup> Herstellungsverfahren und <sup>2</sup> Produkte <sup>1</sup> zu entscheiden. Dafür gibt es ~~bereits~~ viele Beispiele, etwa Gebühren für das Fällen von Bäumen oder die Entsorgung von ~~Abfällen~~.


Die Europäische Kommission würde die schrittweise Abschaffung von Subventionen für Industrie, Verkehr, Landwirtschaft

— kursiv

— fett


— fett

— unterstreichen

— | 

— | Mitglieds

— fett

— | 

zum Thema Umwelt

— kursiv, fett

— unterstreichen

— | sowie

1/2/3

— Arial

— Arial

1/2/3

— | schon

— | Müll

— kursiv



und Energie begrüßen, die den Einsatz von umweltschädlichen oder energieintensiven Produkten und ~~Verfahren~~ fördern.

Politische Konzepte müssen sich auf solide Erkenntnisse stützen, die die Ursachen und ~~Auswirkungen~~ von Umweltveränderungen erklären, ~~so dass~~ geeignete Antworten und Strategien entworfen werden können. Viele solcher Daten stammen aus nationalen Quellen, die durch europaweite Datensätze ergänzt und von der Europäischen Umweltagentur analysiert werden. Diese Analysen fließen in die Umweltpolitik der ~~EU~~ ein.

Über verschiedene Programme fördert die EU die Entwicklung zuverlässiger und genauer Daten und ihre weite Verbreitung. Das Copernicus-Programm ~~beispielsweise~~ liefert Beobachtungsdaten von Satelliten und verknüpft diese mit Daten von z Messstellen zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Ziel ist die Erstellung einer breiten Palette von Datensätzen zur Unterstützung der Umweltpolitik und deren Umsetzung.

Die Europäische Umweltagentur

Die Europäische Umweltagentur ~~(EUA)~~ sammelt nationale Daten zwecks Erstellung europäischer Gesamtdatensätze. Sie entwickelt und aktualisiert Indikatoren und erstellt Berichte über den Zustand

┌─┐ Vorgehensweisen

— fett

┌─┐ Folgen

┌─┐ sodass

— kursiv

— kursiv

— unterstreichen

┌─┐ Europäischen Union

— Arial

— kursiv

┌─┐ }

┌─┐ zahlreichen

— fett

} — zentrieren

— kursiv, fett

— kursiv

┌─┐ }

— unterstreichen

— fett

— fett

der Umwelt. Mit Sitz in Kopenhagen hat sie ihre Arbeit ~~[~~1994 aufgenommen. Sie soll der ~~EU~~ und ihren Mitgliedsländern dabei helfen, ~~fundierte~~ Entscheidungen über die Verbesserung der Umwelt zu treffen und Umweltbelange in die Wirtschaftspolitik einzubeziehen, damit diese nachhaltiger wird. Eine weitere Aufgabe ist die Koordinierung des Europäischen Umweltinformations- und -beobachtungsnetzes.

### Förderung von Umweltinnovationen

Eine Umweltinnovation ist jede Form der Innovation mit ~~dem Ziel~~ oder dem Ergebnis, durch Verringerung von Auswirkungen auf die ~~Umwelt~~, Verbesserung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Umweltbelastungen oder eine effizientere und verantwortungsvollere Nutzung natürlicher Ressourcen ~~erhebliche~~ und nachweisbare Fortschritte im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung zu erzielen.

### Sensibilisierung

Die Europäische Kommission hat sich ~~viel~~ einfallen lassen, um die Sensibilisierung für die Umwelt zu fördern. Ein jährlicher Höhepunkt ist die Grüne Woche in Brüssel, bei der Tausende von Teilnehmern vier Tage lang über ein wichtiges Umweltproblem ~~etwa biologische Vielfalt oder Wasserressourcen~~ diskutieren.

— unterstreichen

┌ im Jahr

┌ Europäische Union

┌ } ʝ

— fett

— kursiv

— kursiv

— fett

} — kursiv

———— Times New Roman

— fett

┌ der Intention

┌ Natur

┌ deutliche

— fett

———— Times New Roman

┌ einiges

} — unterstreichen

———— Arial, fett

} ┌ } ʝ

Wettbewerbe sind ein weiterer beliebter Anreiz. Als „Grüne Hauptstadt Europas“ zeichnet die ~~EU~~ Städte in ganz Europa aus, die sich für die Umwelt stark machen und dabei großen Ideenreichtum unter Beweis stellen. Der Wettbewerb um die Zuerkennung dieses begehrten Titels wird ~~Jedes~~ Jahr härter. Andere Preise würdigen die Beiträge zum Umweltschutz durch Unternehmen, Behörden und einzelne Projekte.

— fett

|— Europäische Union

— fett

| sehr

|— von Jahr zu

### Grüne Hauptstädte

— fett, kursiv

Um den Titel zu gewinnen, muss eine Stadt dauerhaft hohe Umweltstandards vorweisen können, sich nachhaltigen Entwicklungszielen verpflichten und anderen Städten als Vorbild dienen. Gewinner: 2010 Stockholm, 2011 Hamburg, 2012 Vitoria-Gasteiz, 2013 Nantes, 2014 Kopenhagen, 2015 Bristol, 2016 Laibach.

— unterstreichen

— unterstreichen

— unterstreichen

} | vergangener Jahre  
} — 7 x fett

### Innovation fördern

| nen — fett

Die Umwelttechnologieindustrie spielt in der EU-Wirtschaft bereits eine wichtige Rolle. ~~Doch~~ mit Ausnahme erneuerbarer Energien setzen sich Umweltinnovationen auf den Märkten nur langsam durch.

— kursiv

|— Aber

| recht

Hemmnisse sind unter anderem die mangelnde Widerspiegelung von Umweltkosten und nutzen in den

— kursiv

| Umwelt

Marktpreisen sowie Anreize und Subventionen, die verschwenderische Praktiken und starre Wirtschaftsstrukturen ~~unterstützen~~.

} — fett

| — fördern

Der EU-Aktionsplan für Öko-Innovationen weist die speziellen Triebkräfte für Öko-Innovationen und die Hindernisse aus, die ihrer Einführung im Wege stehen. Es stehen ~~Mittel~~ zur Finanzierung von Forschung, Innovation und ökologisch innovativen Unternehmen bereit. Zur Förderung ~~keiner größeren~~ Verbreitung umweltfreundlicher Technologien setzt sich die ~~EU~~ für ein umweltfreundliches öffentliches Beschaffungswesen, die ~~Kalkulation~~ der Kosten von Produkten über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg und die Umweltkennzeichnung ein.

\_\_\_\_\_ Times New Roman

| — Gelder

} — kursiv

| — der

| — Europäische Union

| — Berechnung

— fett

| — sogenannte

Was die EU tut

— unterstreichen

Ohne Ressourcen können Wirtschaft und Umwelt nicht funktionieren. Aber die Tage der reichhaltigen Versorgung mit Rohstoffen - ein entscheidender Faktor für die ~~großen~~ wirtschaftlichen Fortschritte in den letzten zwei Jahrhunderten - sind vorbei. Die Bevölkerung wächst und der Lebensstandard steigt. ~~Dadurch~~ erhöht sich auch die Nachfrage nach unverzichtbaren natürlichen Ressourcen wie Metallen<sup>4</sup>, Mineralien<sup>2</sup> und Lebensmitteln<sup>1</sup>.

— fett

— kursiv

— unterstreichen

| — | 9

— unterstreichen

— fett

| — Somit

|. } 1/2/3/4  
|,

Gleichzeitig werden ~~sie~~ immer knapper und teurer.

┌─ diese

~~Jeden~~ Tag wächst die Weltbevölkerung um 200 000 Menschen. Bis Ende des nächsten Jahrzehnts könnte ~~sich~~ die stark verbrauchsorientierte Mittelschicht in den Entwicklungsländern um 2 Milliarden Menschen ~~vergrößert haben~~. Angebot und Nachfrage werden immer weiter auseinanderklaffen. ~~Wenn~~ die Ressourcennutzung im derzeitigen Tempo fort~~schreitet~~, wird die Menschheit bis 2050 das Äquivalent von mehr als zwei Planeten brauchen, um ihren Bedarf zu decken, und Millionen ~~von~~ Menschen werden vergeblich auf eine bessere Lebensqualität hoffen.

┌─ Pro

┌─ }  
←

— fett

┌─ anwachsen

┌─ Schreitet

┌─ }  
┌─ }  
┌─ }

┌─ } — fett

┌─ }  
┌─ }

Ressourceneffizienz

\_\_\_\_\_ Arial, kursiv

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen hat die Europäische Kommission die Ressourceneffizienz zu einer der Leitinitiativen ihrer Strategie Europa 2020 gemacht. ~~Dies~~ bedeutet, mit weniger Ausgangsmaterial mehr zu produzieren, Ressourcen nachhaltig zu verwenden und sie während ihrer gesamten Lebensdauer effizienter zu verwalten. Nötig dafür sind Innovation, Änderungen der Produktions- und Verbrauchsmuster ~~und~~ entsprechende Anreize und Preissignale.

\_\_\_\_\_ unterstreichen

— fett

┌─ } — kursiv

┌─ Das

┌─ stets

— fett

┌─ neben | und

┌─ auch

— kursiv

Ende 2011 haben die EU-Länder den Fahrplan für ein ressourceneffizientes Europa angenommen. Darin wird die Notwendigkeit eines radikalen Wandels im wirtschaftlichen<sup>2</sup> | politischen<sup>4</sup> und persönlichen<sup>3</sup> | Verhalten<sup>1</sup> unterstrichen. Für die verschiedenen Politikbereiche sieht er Zwischenziele auf dem Weg zu einer europäischen Wirtschaft vor, die innerhalb von ~~40 Jahren~~ einen hohen Lebensstandard mit ~~wesentlich~~ geringeren Auswirkungen auf die Umwelt bringen soll. Der Notwendigkeit einer effizienten Nutzung der ~~endlichen~~ Ressourcen soll in allen Politikbereichen der ~~EU~~ Rechnung getragen werden.

— fett

} — kursiv

— unterstreichen

|<sup>1</sup> } 1/2/3/4  
|n,

— kursiv

| — vier Jahrzehnten

| — deutlich

— unterstreichen

| — begrenzten

— fett | — Europäischen Union